

Anlage 1: Einschätzungsbögen

- Diese Selbsteinschätzung gib mit deinem Ergebnis ab.

## MEINE ARBEIT UND ICH

Klassen 5 bis 7 – Unterrichts- u. Freiarbeitsprojekte

### 1. Mein Thema:

- Was hat mich an diesem Thema besonders interessiert?

- Unterrichtsfächer, die mit diesem Thema in Verbindung stehen:

### 2. Wie habe ich gearbeitet?

- Mit wem und wo habe ich gearbeitet?

- Womit habe ich begonnen?

- Habe ich zeitig genug begonnen?

- Wie habe ich mir die Zeit eingeteilt?

- Woher habe ich mein Material/ meine Informationen?

- Wie habe ich mit dem Material gearbeitet (habe ich es oft genutzt; hat es mich weiter gebracht)?

- Wie war die Zusammenarbeit in meinem Team und mit dem Lehrer?

- Diese Seite fülle erst aus, wenn du dein Projekt von deinem Lehrer zurück erhalten hast!

### 3. Wie zufrieden bin ich mit dem Ergebnis?

- Wie wurde mein Projekt / mein Arbeitsergebnis im Unterricht verwendet?

- .....
- Welche Hinweise erhalte ich aus der Bewertung meines Lehrers?
- .....
- .....

- Wie bin **ich persönlich** mit meinem Ergebnis zufrieden?
- .....
- .....

- Was habe ich für mein nächstes Projekt gelernt?  
Was kann ich **wieder so machen** und **was** sollte ich **verbessern**?
- .....
- .....
- .....
- .....

- Was mir sonst noch einfällt:
- .....
- .....

**Du hast diese Gedanken für dich aufgeschrieben. Wenn du möchtest, kannst du auch noch einmal mit deinem Lehrer darüber sprechen.**

- **Lege das Blatt als „Erfahrungsschatz“ in dein Lerntagebuch!**

## Selbstreflexionsbogen

### **1. Entstehungsbedingungen des Projekts**

Was war der Anlass, sich mit diesem Thema (*exakt notieren*) auseinander zu setzen?

Mit welchen Partnern und an welchen Arbeitsorten wurde gearbeitet und welche Quellen wurden genutzt?

### **2. Reflexion des Arbeitsprozesses**

#### **2.1 Planung**

Wie viele (Zeit-) Stunden wurden für das Projekt geplant?

Wie erfolgte die Planung von Teilschritten?

Wie effektiv wird das Vorgehen hinsichtlich der Planung und der Umsetzung eingeschätzt?

Welche Schwerpunkte wurden bei der Auswahl der Quellen gesetzt? (Medien, Aktualität, Fachspezifik)

Waren die genutzten/gewählten Materialien geeignet?

Wo oder bei wem wurde weitere Hilfe geholt?

#### **2.2 Durchführung**

Wie ist es gelungen, eine Gliederung/ Schwerpunktsetzung entsprechend des Projektthemas zu erarbeiten?

Unterlag die Gliederung im Verlauf der Arbeit einer Korrektur?

Welche Faktoren waren der Arbeit förderlich / hinderlich? (Arbeitsplatz, Lernpartner, Motivation, Interesse, ...)

Inwiefern entsprach das Projektthema den Interessen der Beteiligten?

Welche Form der Präsentation wurde gewählt und war diese zweckdienlich?

### **3. Resümee**

Was sollte mit dem Projekt erreicht werden? – Was ist erreicht worden?

Bilden Inhalt und Form eine Einheit?

Was ist das Besondere des Projekts?

War die Arbeit gleichmäßig auf alle Beteiligten verteilt (nur bei Gruppen- oder Partnerarbeit)?

Gibt es Abweichungen von der Planung und warum? (Vorgehen, Schwerpunkte, Ergebnis, ...)

Welche Schlussfolgerungen können in Hinblick auf das nächste Projekt gezogen werden?

Welche Ergebnisse hat das Projekt inhaltlich und methodisch für dich/euch gebracht?

**Bewertungsschema für den Lehrer**

		Schüler 1	Schüler 2	....
<b>Erarbeitungsphase</b>				
Kriterium	Indikatoren	Ausprägungsgrad	Ausprägungsgrad	....
Kooperation in der Gruppe	Gegenseitige Hilfe und Unterstützung			
	Einhalten von Absprachen, Einhalten der Regeln von Gruppenarbeit			
Aktivität bei Gruppenarbeit	ruhige und konzentrierte Arbeit am Thema			
	Voranbringen der Gruppe durch eigene Beiträge			
	anstrengungsbereit			
Kommunikation in der Gruppe	leises Sprechen und nur mit den Gruppenmitgliedern			
	ausreden lassen			
	anderen aufmerksam zuhören			
Selbstständigkeit	eigenverantwortliche Planung und Durchführung der Arbeitsschritte			
	unabhängig von der Hilfe Anderer			
	geht Probleme an und steuert Aufgabenerledigung			
	Selbstständige Wissensaneignung			
<b>Präsentation</b>				
Sprachliche Verständlichkeit	freies Sprechen			
	vollständige Sätze			
	angemessener Gebrauch von Fachbegriffen			
Fachlicher Inhalt	vollständig			
	sachlich richtig			
	verständlich dargelegt			
	fachliche Sicherheit			
Struktur und Visualisierung	strukturiert			
	hohe Informationsdichte			
	sinnvoller Medieneinsatz			
	reibungsloser Ablauf			
Körpersprache	Blickkontakt zum Publikum			
	offen			
	entspannt			
<b>Dokumentation</b>				
Fachlicher Inhalt	vollständig			
	übersichtlich			
	sachlich richtig			
Gestaltung und Form	sauber			
	übersichtlich			
	kreativ gestaltet			

Quelle: Comenius-Institut/ Projektgruppe Leistungsermittlung und Leistungsbewertung

Bogen für die Beobachtung des Schülers durch den Lehrer in der Planungsphase

<u>Kriterien</u> Indikatoren	<u>Ausprägungsgrad</u>				<u>Bemerkungen</u>
	3 BE	2 BE	1 BE	0 BE	
<u>Interesse</u>					
lässt sich auf das Thema ein			X		macht anfangs keinen Hehl aus seiner ablehnenden Haltung
entwickelt Fragen zum Thema	X				Sachlogisch hervorragende Beiträge
<u>Selbstständigkeit</u>					
nimmt die eigenen Aufgaben innerhalb der Gruppe wahr		X			
löst Probleme in eigener Regie		X			
organisiert sich eigenständig Hilfsmittel	X				zieht Nachschlagewerke aus der Bibliothek heran
<u>Kooperationsfähigkeit</u>					
stimmt seinen Arbeitsplan mit der Gruppe ab			X		erst nach Aufforderung der Gruppenmitglieder
nimmt seine Rolle in der Gruppe wahr		X			
diskutiert sachlich	X				

**Bogen für die Beobachtung des Schülers durch den Lehrer in der Experimentierphase**

<u>Selbstständigkeit</u>					
plant sein experimentelles Vorgehen			X		will zu schnell anfangen, nimmt sich kaum Zeit für die Planung
führt den Versuch entsprechend der Anleitung durch			X		beginnt zu schnell mit den Versuchen, überliest dabei wichtige Informationen
kann sein Handeln begründen				X	weiß auf Nachfragen zu häufig keine Antwort
<b>Sorgfalt</b>					
arbeitet sauber		X			man merkt, dass er sich dabei Mühe gibt
beachtet die Sicherheitsvorschriften		X			
beobachtet genau		X			
geht sparsam mit Materialien um		X			
räumt die Chemikalien und Geräte unter Beachtung der Richtlinien des Arbeitsschutzes weg	X				vorbildlich
<b>Kooperationsfähigkeit</b>					
bemüht sich um die gleichberechtigte und arbeitsteilige Zusammenarbeit in der Gruppe			X		will anfangs vieles allein machen
geht auf Vorschläge seiner Mitschüler ein	X				
argumentiert bei Konflikten mit den Mitschülern sachlich	X				
nimmt auf andere Schüler Rücksicht	X				

**Bogen für die Beobachtung des Schülers durch den Lehrer in der Auswertungsphase**

Kriterien Indikatoren	Ausprägungsgrad				Bemerkungen
	3 BE	2 BE	1 BE	0 BE	
<b>Selbstständigkeit</b>					
bearbeitet Aufgaben eigenständig	X				
zieht Schlussfolgerungen eigenständig		X			
weiß, wann und warum er den jeweiligen Arbeitsschritt durchführen muss	X				
<b>Kooperationsfähigkeit</b>					
bemüht sich um eine gleichberechtigte sowie arbeitsteilige Zusammenarbeit in der Gruppe			X		
geht auf Vorschläge seiner Mitschüler ein	X				
argumentiert bei Konflikten mit den Mitschülern sachlich	X				
<b>Sorgfalt</b>					
erstellt ein übersichtliches und ordentliches Projektmaterial	X				

(Quelle: Positionen zur Leistungsermittlung und Leistungsbewertung – Comenius-Institut / 2005)

**Anlage 4: Bewertungsbögen für Präsentationen**

**Zielebenen der Präsentation (Comenius-Institut)**

<b>Sprache</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Form</b>	<b>Persönlichkeit</b>
Sprachfähigkeit verständlich zusammenhängend	aufgabenrelevant logisch Reduktion auf das Wesentliche	Adäquate Darstellung Einleitung/ Schluss Beachtung unterschied- licher Lernkanäle	Überzeugungskraft Sicherheit
fachspezifisch Frei sprechen	strukturiert Querverbindungen hergestellt	zielorientiert Medieneinsatz	zielgruppenorientiert Umgang mit Störungen
Angemessene Lautstärke		interessant aufbereitet Zeitlimit	

**Check-up Präsentation (Comenius-Institut)**

<b>Kriterien</b>	<b>- 1 -</b>	<b>- 2 -</b>	<b>- 3 -</b>	<b>- 4 -</b>	<b>- 5 -</b>
<b>INHALT</b>					
Erfüllt die Präsentation die Aufgabe?					
Ist die Präsentation logisch aufgebaut?					
Ist die Präsentation auf die wesentlichen inhaltlichen Schwerpunkte reduziert?					
Sind die Aussagen fachlich exakt?					
<b>FORM UND STRUKTUR</b>					
Passt die Präsentation zur Aufgabe?					
Ist die Präsentation interessant aufbereitet?					
Wird verschiedenen Lernkanälen entsprochen?					
Erfolgt ein sinnvoller Medieneinsatz?					
Wird die Zeitvorgabe eingehalten?					
Entspricht die Präsentation den vereinbarten Vorgaben?					
<b>SPRACHE</b>					
Wird deutlich und in angemessener Lautstärke gesprochen?					
Wird frei und zusammenhängend gesprochen?					
Wird die Fachsprache benutzt?					
<b>PERSÖNLICHKEIT</b>					
Ist die Präsentation zielgruppenorientiert?					
Wirkt der Präsentierende überzeugend und sicher?					
Kann der Präsentierende auf Störungen reagieren?					

- 1... kaum erfüllt
- 2... mangelhaft erfüllt
- 3... im Wesentlichen erfüllt
- 4... gut erfüllt
- 5... sehr gut erfüllt

**Kompetenzraster zur Bewertung eines Kurzvortrages (Comenius-Institut)**

<b>Bewertungskriterien/ Indikatoren</b>	<b>Niveaustufe 1</b>	<b>Niveaustufe 2</b>	<b>Niveaustufe 3</b>	<b>Niveaustufe 4</b>
<b>Inhalt</b>				
Umfang/ Vollständigkeit	umfangreich, alle Fakten vorhanden	zu umfangreich/ zu kurz, einige Fakten fehlen	zu kurz, wenige Fakten vorhanden	zu kurz, unvollständig
Sachliche Richtigkeit	Angaben sachlich richtig	kleine Fehler vorhanden	mehrere Fehler vorhanden	sehr fehlerhaft
<b>Darbietung</b>				
Einstieg	außergewöhnlicher, fesselnder Einstieg	Einstieg vorhanden, interessant	Einstieg erkennbar, nicht interessant	kein Einstieg erkennbar
Gliederung	logisch gegliedert	im Wesentlichen logisch gegliedert	Teilweise unlogisch	Unlogischer Aufbau
Visualisierung	übersichtlich, viele Bilder, wenig Text / lesbar	im Wesentlichen übersichtlich, viele Bilder, wenig Text / lesbar	z.T. unübersichtlich, keine Bilder, viel Text / unleserlich	Keine Visualisierung erkennbar
Vortragsweise	freier, lebendiger Vortrag	im Wesentlichen freier, lebendiger Vortrag	meist abgelesener, stockender Vortrag	der Vortrag wird abgeschlossen
Stimmeinsatz	laut und deutlich zu hören	fast immer deutlich zu hören	nur in den ersten Reihen zu hören	kaum zu hören
Augenkontakt	meist Augenkontakt	oft Augenkontakt	selten Augenkontakt	kein Augenkontakt
Körpersprache	häufig Einsatz von Mimik und Gestik	manchmal Einsatz von Mimik und Gestik	selten Einsatz von Mimik und Gestik	kein Einsatz von Mimik und Gestik



### Hinweise zur Bewertung von Schülervorträgen

Kriterium	mögliche Punkte
<b>Inhalt</b> (fachliche Richtigkeit, Vollständigkeit, Benutzung und Erklärung von Fachbegriffen)	14
<b>Stichpunktzettel</b> (selbst formulierte Stichpunkte – keine unterstrichenen Internetausdrucke, Quellen)	2
<b>Schülerarbeitsblatt</b> (übersichtliche Zusammenfassung wesentlicher Vortragsinhalte, erkennbare Gliederung, Quellen – zum Nachlesen, wenn möglich Einbeziehung einer Schülertätigkeit mit anschließendem Vergleich)	4
<b>Pünktlichkeit</b> (Schülerarbeitsblatt wird eine Woche vorher abgegeben!!! Zu diesem Termin muss auch der Bedarf an zusätzlichen Materialien bei mir angemeldet werden – z.B. Atlanten, Steine... . Laptop u.ä. muss selbst in der Bibliothek entliehen werden.	1
<b>Gliederung</b>	1
<b>Räumlicher Bezug bzw. Einordnung des Themas</b>	1
<b>Veranschaulichung</b> (Qualität des eingesetzten Materials – Alter, gut erkennbar, aussagekräftig – sowie sinnvoller Einsatz der ausgewählten Materialien)	2
<b>Zusammenfassung wesentlicher Inhalte</b> (Grundaussagen, evtl. Vergleich der Schüler selbsttätigkeit)	1
<b>Mündliche Vortragsweise</b> (flüssiger Vortrag, sicherer Gebrauch der Fachbegriffe, Reaktionsfähigkeit auf Rückfragen, Einhaltung der Sprechzeit – 15 min)	4
<b>Mögliche Gesamtpunktzahl</b>	30

#### Bewertungsmaßstab

<b>15</b> - 30 P.	<b>12</b> - 25,26 P.	<b>9</b> - 20,21 P.	<b>6</b> - 16 P.	<b>3</b> - 11,12 P.	<b>0</b> - 0 bis 6 P.
<b>14</b> - 28,29 P.	<b>11</b> - 24 P.	<b>8</b> - 19 P.	<b>5</b> - 14,15 P.	<b>2</b> - 9,10 P.	
<b>13</b> - 27 P.	<b>10</b> - 22,23 P.	<b>7</b> - 17,18 P.	<b>4</b> - 13 P.	<b>1</b> - 7,8 P.	

## Bewertung eines Schülervortrages

Name:  
Datum:  
Thema:

Kriterium	mögliche Punkte	erreichte Punkte
<b>Inhalt</b> (fachliche Richtigkeit, Vollständigkeit, Benutzung und Erklärung von Fachbegriffen)	14	
<b>Stichpunktzettel</b> (selbst formulierte Stichpunkte – keine unterstrichenen Internetausdrucke, Quellen)	2	
<b>Schülerarbeitsblatt</b> (übersichtliche Zusammenfassung wesentlicher Vortragsinhalte, erkennbare Gliederung, Quellen – zum Nachlesen, wenn möglich Einbeziehung einer Schülertätigkeit mit anschließendem Vergleich)	4	
<b>Pünktlichkeit</b> (Schülerarbeitsblatt wird eine Woche vorher abgegeben!!! Zu diesem Termin muss auch der Bedarf an zusätzlichen Materialien bei mir angemeldet werden – z.B. Atlanten, Steine... . Laptop u.ä. muss selbst in der Bibliothek entliehen werden.	1	
<b>Gliederung</b>	1	
<b>Räumlicher Bezug bzw. Einordnung des Themas</b>	1	
<b>Veranschaulichung</b> (Qualität des eingesetzten Materials – Alter, gut erkennbar, aussagekräftig – sowie sinnvoller Einsatz der ausgewählten Materialien)	2	
<b>Zusammenfassung wesentlicher Inhalte</b> (Grundaussagen, evtl. Vergleich der Schülerelbsttätigkeit)	1	
<b>Mündliche Vortragsweise</b> (flüssiger Vortrag, sicherer Gebrauch der Fachbegriffe, Reaktionsfähigkeit auf Rückfragen, Einhaltung der Sprechzeit – 15 min)	4	
<b>Mögliche Gesamtpunktzahl</b>	30	

### Bewertungsmaßstab

<b>15</b> - 30 P.	<b>12</b> - 25,26 P.	<b>9</b> - 20,21 P.	<b>6</b> - 16 P.	<b>3</b> - 11,12 P.	<b>0</b> - 0 bis 6 P.
<b>14</b> - 28,29 P.	<b>11</b> - 24 P.	<b>8</b> - 19 P.	<b>5</b> - 14,15 P.	<b>2</b> - 9,10 P.	
<b>13</b> - 27 P.	<b>10</b> - 22,23 P.	<b>7</b> - 17,18 P.	<b>4</b> - 13 P.	<b>1</b> - 7,8 P.	

Bemerkungen/ Hinweise

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Bewertungskriterien für Referate**

<b>Bewertungskriterien</b>		<b>Bemerkungen</b>
<b>Rahmenbedingungen</b>		
Angemessene äußere Erscheinung		
Pünktlichkeit, Einhaltung der Zeitvorgaben		
Ruhiges und organisiertes Auftreten		
Raumgestaltung (abhängig vom Thema)	15 BE (1x)	
<b>Sprachliche Umsetzung</b>		
Freies und flüssiges Sprechen		
Verständliche und deutliche Sprechweise (Tempo, Lautstärke)		
Komplexe Sätze		
Gestik, Mimik, Blickkontakt		
Adressatenbezug	15 BE (2x)	
<b>Inhaltliche Bewertung</b>		
Sinnvoller Einsatz von audio-visuellen Hilfsmitteln		
Veranschaulichung von Arbeitsergebnissen (Folie, Tafelbild...)		
Klare und logische Strukturierung		
Kurzer und origineller Einstieg		
Überleitungen, Teilzusammenfassungen		
Geeigneter Abschluss (Zusammenfassung, Fazit, Bewertung...)		
Thesen als Leitfaden, der Zuhörer durch den Vortrag führt		
Sichere Verwendung von Fachtermini		
Verständlichkeit für Zuhörer wahren		
Umsetzung der Hinweise der Fachlehrer nach Korrektur der Arbeit		
Inhaltliche Richtigkeit		
Kompetenz bei der Beantwortung von Fragen, Interaktionsfähigkeit		
Originalität (themenabhängig)	15 BE (3x)	
Diese Kriterien erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und müssen dem Charakter der mündlichen Leistung angepasst werden.	90 BE	Die BE gelten für den gesamten Komplex und sind nicht auf die angeführten Punkte aufgeteilt. Die Wichtung kann der Fachlehrer vornehmen.



**Anlage 5: Bewertungsbögen für Komplexe Leistungen**

**Hinweise zur Bewertung der Jahresarbeit – Schüler**

Die folgende Übersicht gibt dir einen Überblick über die Kriterien, unter denen sowohl dein externer Betreuer als auch dein Klassenlehrer die Jahresarbeit abschließend bewerten werden.

▪ Inhaltliche Bewertung durch den externen Betreuer

Kriterium	Hinweise für die Erstellung der Arbeit	Max. Punktzahl
○ <b>Inhalt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Gliederung</li> <li>● Umsetzung des Themas</li> <li>● Sachliche Richtigkeit</li> <li>● Exaktheit</li> </ul>	Die Anordnung der einzelnen Kapitel sollte die logische Entwicklung des Themas widerspiegeln. Die Kapitelüberschriften müssen zum Thema passen. Die sachliche Richtigkeit und die exakte Darstellung des Themas sollten durch regelmäßige Konsultationen mit dem externen Betreuer abgesichert werden.	5
○ <b>Strukturiertheit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Verständlichkeit</li> <li>● Übersichtlichkeit</li> </ul>	Die Argumentation muss auch für jemanden verständlich sein, der sich nicht eingehend mit dem Thema beschäftigt hat. Sie sollte durchgängig und damit ohne Gedankensprünge formuliert werden. Übergänge zwischen den einzelnen Kapiteln sollten so formuliert werden, dass der logische Zusammenhang deutlich wird.	5
○ <b>eigene Denkleistung</b>	Ausgehend von der in der Einleitung formulierten Zielstellung der Arbeit muss erkennbar sein, dass eigene Gedankengänge formuliert und Schlüsse aus der Materialrecherche gezogen wurden.	5
○ <b>Angemessene Einbeziehung des Materials</b>	Achte darauf, dass dein Materialanhang wirklich nur solche Informationen und Dokumente enthält, die für deine Arbeit aussagekräftig und notwendig sind. Quantität ist nicht unbedingt ein Zeichen von Qualität! Verwende nur Materialien, die du auch selbst verstehst und beziehe sie unbedingt in deine Ausführungen ein.	5

2. Sprachlich – formale Bewertung durch den Klassenleiter

○ <b>Arbeitsverlauf</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Umgang mit der Planung</li> <li>● Gliederung</li> <li>● Probekapitel</li> <li>● Konsultationen</li> <li>● Reflexion des Arbeitsverlaufs</li> </ul>	Die Arbeit muss langfristig und sinnvoll geplant werden. Anstöße des Lehrers sollten vermieden werden. Die Termine für die Abgabe von Gliederung und Probekapitel sind einzuhalten, ebenso gelten vereinbarte Konsultationen als verbindlich. Diese sind durch den Schüler vorzubereiten.	10
○ <b>Rechtschreibung/ Grammatik</b>	Setze bereits bei der Planung genügend Zeit für die Überarbeitung des Gesamttextes an. Überprüfe dabei unbedingt die richtige Schreibweise, die Zeichensetzung und die sprachliche Gestaltung deiner Arbeit. Du solltest auch daran denken, eine vertraute Person Korrektur lesen zu lassen.	5
○ <b>Sprachstil</b>	Bei der Formulierung deiner Arbeit solltest du auf einen angemessenen Ausdruck achten. Umgangssprachliche Formulierungen und Begriffe sind dafür unangebracht. Es ist ebenso wichtig, auch Fachbegriffe zu verwenden, ohne unnötig viele Fremdwörter anzuhäufen. Kurze verständliche Sätze sind für den Leser leichter als lange Schachtelsätze zu verstehen.	5
○ <b>Anmerk- und Zitiertechnik/ Literaturverzeichnis</b>	Die formalen Vorgaben zu diesem Kriterium sind der entsprechenden Handreichung zu entnehmen.	5

### 3. Bewertung der Präsentation

<b>Kriterium</b>	<b>Hinweise für die Erstellung der Präsentation</b>	<b>Maximale Punktzahl</b>
○ <b>Inhaltliche Gestaltung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sicherheit im Thema</li><li>• Wichtige Thesen der Arbeit</li></ul>	Die Präsentation sollte nicht dazu dienen, deine Arbeit in ihrer Gesamtheit vorzulesen. Du solltest dich für einen oder mehrere Schwerpunkte entscheiden und diese anschaulich, tiefgründig und vor allem mit großer fachlicher Sicherheit vortragen. Natürlich gehört dieser Schwerpunkt dann in den Zusammenhang deiner gesamten Arbeit eingeordnet.	10
○ <b>Qualität der Darbietung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Auftreten</li><li>▪ Rhetorik</li><li>▪ Veranschaulichung</li><li>▪ Zeiteinhaltung</li></ul>	Durch einen interessanten Einstieg kannst du das Interesse des Publikums für deine Präsentation wecken. Achte auf eine freie und gut verständliche Sprache, sieh deine Zuhörer an und achte auf ihre Reaktionen! Unterstütze das Verständnis bei deinem Publikum, indem du Medien (Folien, Bilder, Power Point...) zur Veranschaulichung benutzt. Achte bei deinem Vortrag auf die Einhaltung der Sprechzeit – das muss man vorher üben!	5
○ <b>Reagieren auf Anfragen</b>	Deine Fähigkeit, auf die Anfragen deiner Zuhörer zu reagieren, lässt Rückschlüsse auf die Eigenständigkeit und Qualität der Erarbeitung zu. Vielleicht findest du ja einen interessierten Zuhörer, dem du deine Präsentation probeweise vortragen kannst. Dieser sollte natürlich ganz viele Fragen an dich haben.	5

Das Gesamtprädikat deiner Arbeit wird auf deinem Zeugnis zu finden sein. Weiterhin erhältst du ein Zertifikat, das du einer Bewerbung beifügen kannst.

Viel Erfolg bei der Erstellung deiner Jahresarbeit!